



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Präsidenten des Landtages
von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 16.09.2009

Ltg.-**365/S-5/19-2009**

W- u. F-Ausschuss

K4-LBS-39/002-2009
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da. Natürlich auch außerhalb
der Amtsstunden: Mo-Fr 07:00-19:00, Sa 07:00-14:00 Uhr

Bezug
GBSR-BP-12/002-2008

BearbeiterIn
Mag. Rupert Kleibel

(0 27 42) 9005

Durchwahl
13274

Datum
15. September 2009

Betrifft

**NÖ Landesberufsschulen, Bauprogramm und technische
Qualifikationsmaßnahmen;**

Hoher Landtag!

I. Allgemeine Darstellung Bauprogramm und technische Qualifikationsmaßnahmen:

Eine Reihe von notwendigen Bauvorhaben im Bereich der gewerblichen Berufsschulen, die aufgrund des großen Umfangs aus dem laufenden Budget nicht bestritten werden können, sollen in der laufenden Legislaturperiode über eine Sonderfinanzierung umgesetzt werden.

Notwendig ist dieses Bauprogramm aufgrund des baulichen Zustandes einiger Berufsschulgebäude und Schülerheime.

Der Kostenrahmen für das Bauprogramm wurde von der Abteilung Landeshochbau unter Zugrundelegung von Vergleichs- und Erfahrungswerten der letzten Jahre gemäß ÖNORM B 1801-1 erhoben.

Weiters soll durch technische Qualifikationsmaßnahmen für die Berufsschulen eine hochwertige Wissensvermittlung gesichert werden. Diese Qualifikationsmaßnahmen wurden gemeinsam mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht erarbeitet.

Es ergibt sich folgende Aufstellung:

Landesberufsschule			KB 06/2009 inkl. Projektsteuerung	voraussichtlicher Baubeginn
1.	Zistersdorf	Generalsanierung Schülerheim und Wirtschaftstrakt samt Zubau	€ 7,00 Mio.	2010
2.	Techn. Qualifika- tionsmaßnahmen		€ 5,17 Mio.	2010
3.	Mistelbach	Schul- und Turnsaalneubau	€ 7,50 Mio.	2011
4.	Schrems	Generalsanierung Schülerheim	€ 5,29 Mio.	2011
5.	Baden	Generalsanierung Schülerheim	€ 8,11 Mio.	2012
6.	Eggenburg	Generalsanierung Schülerheim und Wirtschaftstrakt	€ 6,51 Mio.	2012
7.	Korneuburg	Schul- und Turnsaalneubau	€ 3,81 Mio.	2013
8.	Neunkirchen	Generalsanierung Schülerheim	€ 7,51 Mio.	2013
9.	Waldegg	Schul- und Turnsaalneubau	€ 8,50 Mio.	2013
10.	Wiener Neustadt	Turnsaalneubau – Kostenanteil	€ 0,60 Mio.	abhängig von Umsetzung d. Bund
Gesamtsumme exkl. USt.			€ 60,00 Mio.	

Die Kostenrahmen für die Bauprojekte wurden gemäß ÖNORM B 1801-1 mit Kostenbasis Juni 2009 ermittelt. Die Projektsteuerungsleistungen sind inkludiert.

1. Landesberufsschule Zistersdorf – Generalsanierung Schülerheim und Wirtschaftstrakt samt Zubau

Das Schülerheim der Landesberufsschule Zistersdorf und der Speisesaal inkl. Küchenbereich sind stark abgewohnt, das Mauerwerk des Schlossgebäudes teilweise durchfeuchtet. Die Innenbereiche, Wohn- und Sanitäreinheiten und die Haustechnik werden erneuert und der bauliche und technische Brandschutz nachgerüstet. Die Generalsanierung des Küchen- und Speisesaaltraktes samt notwendigem Zubau umfasst eine Neuorganisation der funktionellen Abläufe im Küchen- und Lagerbereich samt Neueinrichtung, um die sanitätspolizeilichen Erfordernisse erfüllen zu können.

2. Technische Qualifikationsmaßnahmen

Um ein erfolgreiches Zusammenwirken zwischen schulischer und betrieblicher Ausbildung zu sichern, ist es wichtig, auch im Berufsschulbereich mit der Modernisierung, die in der Arbeitswelt ständig vor sich geht, Schritt zu halten. Technische Erneuerungen im Labor- und Werkstättenbereich der Berufsschulen sind ein wesentlicher Beitrag für einen zukunftsorientierten, innovativen und auf einem hohen Niveau gestalteten Unterricht. Zusätzlich nimmt der EDV-unterstützte Unterricht bei der Berufsschulbildung einen immer höher werdenden Stellenwert ein, sodass auch in diesem Bereich die Neuanschaffung bzw. der ständige Austausch der technischen Ausstattung notwendig ist.

3. Landesberufsschule Mistelbach – Schul- und Turnsaalneubau

Das Gebäude, in dem sich die Klassen- und Laborräume der Landesberufsschule Mistelbach befinden bzw. die Werkstätten befunden haben, ist dringend sanierungsbedürftig. Aufgrund der beengten Liegenschaftsverhältnisse wurde bereits ein Werkstättenneubau in der Nähe des Schülerheimes errichtet. Nunmehr soll ein Schulneubau samt Turnsaal am Standort der neu errichteten Werkstätten hergestellt werden. Das alte Schulgebäude, in dem bereits jetzt teilweise die Polytechnische Schule untergebracht ist, soll in Zukunft zur Gänze von der Stadtgemeinde Mistelbach, die auch Eigentümerin des Gebäudes ist, genutzt werden.

4. Landesberufsschule Schrems – Generalsanierung Schülerheim

Der Wohntrakt des Schülerheimes der Landesberufsschule Schrems sowie die zusätzlichen Wohneinheiten im angeschlossenen Schlossgebäude befinden sich in einem

stark abgewohnten Zustand. Die Generalsanierung umfasst die gesamten Innenbereiche samt Erneuerung der haustechnischen Anlagen sowie die Herstellung des technischen Brandschutzes. Ebenso ist die komplette thermische Sanierung des Schülerheimes vorgesehen.

5. Landesberufsschule Baden – Generalsanierung Schülerheim

Das Schülerheim der Landesberufsschule Baden ist seit rund 30 Jahren in Betrieb und entsprechend abgewohnt. Die Generalsanierung soll die gesamten Innenbereiche samt Erneuerung der haustechnischen Anlagen und die Sportanlagen im Freien umfassen. Der bauliche und technische Brandschutz sollen auf den letzten Stand der Technik gebracht und eine thermische Sanierung der gesamten Gebäudehülle durchgeführt werden.

6. Landesberufsschule Eggenburg – Generalsanierung Schülerheim und Wirtschaftstrakt

Das Schülerheim und der Wirtschaftstrakt der Landesberufsschule Eggenburg sind vor rund 30 Jahren errichtet worden und dringend sanierungsbedürftig. Die Generalsanierung umfasst die gesamten Innenbereiche des Schülerheimes. Weiters ist die Generalsanierung des Wirtschaftstraktes samt Einrichtung der Küche vorgesehen, um die sanitärpolizeilichen Erfordernisse zu erfüllen. Der bauliche und technische Brandschutz sowie die Haustechnik müssen auf den letzten Stand der Technik gebracht und eine thermische Gebäudehüllensanierung durchgeführt werden.

7. Landesberufsschule Korneuburg – Schul- und Turnsaalneubau

Das Schulgebäude der Landesberufsschule Korneuburg samt Turnsaal wurde vor mehr als 30 Jahren errichtet und befindet sich in einem äußerst schlechten baulichen Zustand. Es gibt einen Fehlbestand an Unterrichtsräumen, der Turnsaal ist kein Normturnsaal und es fehlen die erforderlichen Nebenräume. Es soll daher ein Neubau der Schule samt Turnsaal auf der Liegenschaft des Landesjugendheimes Korneuburg errichtet werden.

8. Landesberufsschule Neunkirchen – Generalsanierung Schülerheim

Das Schülerheim der Landesberufsschule Neunkirchen, das vor rund 35 Jahren errichtet wurde, ist dringend sanierungsbedürftig. Im Zuge einer Generalsanierung sollen die gesamten Innenbereiche erneuert, sowie die haustechnischen Anlagen und der technische Brandschutz neu hergestellt werden.

9. Landesberufsschule Waldegg – Schul- und Turnsaalneubau

Die Gebäudeteile, in denen die Unterrichtsräume und der Turnsaal der Landesberufsschule Waldegg untergebracht sind, sind in einem äußerst schlechten baulichen Zustand. Die bauphysikalische Ausführung entspricht den 70iger und 80iger Jahren, die haustechnischen Anlagen wie Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen sind nach langjähriger Betriebszeit am Ende der technischen Lebensdauer. Eine Generalsanierung ist unwirtschaftlich und ist daher die Errichtung eines Schulneubaues samt Turnsaal vorgesehen.

10. Landesberufsschule Wiener Neustadt – Turnsaalneubau

Da die Errichtung eines Turnsaalneubaues aufgrund der beengten Liegenschaftsverhältnisse bei der Landesberufsschule Wiener Neustadt nicht möglich ist, soll ein Turnsaal des unmittelbar angrenzenden BG/BRG Wiener Neustadt, Zehnergasse 15, der seitens des Bundes neu errichtet wird, mitbenutzt werden. Es ist daher vorgesehen, diesen Turnsaal, gegen Übernahme von 50 % der üblichen Errichtungskosten eines Normturnsaales, für den Schulunterricht und die Freizeitgestaltung mitzubedenutzen.

II. Darstellung der Gesamtkosten der Projekte:

Das gesamte Bauprogramm samt technischen Qualifikationsmaßnahmen beläuft sich auf Schätzkosten in Höhe von € 60 Mio., exkl. USt., Kostenbasis 6/2009.

Davon entfallen voraussichtlich auf die Immobilien € 50,098.000,-- exkl. USt. und auf die Mobilien € 9,902.000,-- exkl. USt. und ergeben sich somit geschätzte Gesamtkosten von € 60 Mio. exkl. USt., Kostenbasis 6/2009.

Im Sinne der Dienstanweisung der Landesamtsdirektion vom 19. Juli 1995, LAD-1033/18, werden die im beantragten Bauprogramm enthaltenen Projekte, sofern der Einzelumfang über S 50 Mio. (€ 3,633.641, 71) liegt, beim NÖ Landtag bei Vorliegen von mindestens 70 % der Ausschreibungsergebnisse gesondert zur Genehmigung beantragt werden.

III. Laufzeit und jährlich den Landeshaushalt belastende Raten:

Das Bauprogramm soll im Wege einer Sonderfinanzierung (über Leasing, Darlehen bzw. Zusatzmieten bei Liegenschaften, die im Eigentum der Land Niederösterreich Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH stehen) abgewickelt werden. Ein auf Basis einer Sonderfinanzierung errechneter Tilgungsplan ergibt unter Zugrundelegung eines auf die Laufzeit angenommenen durchschnittlichen Zinssatzes jährliche Rückzahlungsraten laut folgender Aufstellung:

- a) Gesamtkosten: € 60 Mio. exkl. USt., Kostenbasis 6/2009,
davon entfallen auf:
- Immobilien € 50,098.000,-- exkl. USt.
 - Mobilien € 9,902.000,-- exkl. USt.
- b) Rückzahlungsraten:
- Die Rückzahlungsraten für die Sonderfinanzierung betragen unter Zugrundelegung eines auf die Laufzeit angenommenen durchschnittlichen Zinssatzes
- für die Immobilien € 3,654.810,-- jährlich durchschnittlich durch
25 Jahre hindurch und
 - für die Mobilien € 1,850.982,-- jährlich durchschnittlich durch
7 Jahre hindurch.

Die Rückzahlungsraten verstehen sich inkl. USt. .

Da die errechneten Zahlungen auf groben Schätzkosten und der Anwendung einer Sonderfinanzierung beruhen, sind die angeführten Zahlungsleistungen als nicht fix anzusehen. Die endgültigen Rückzahlungsraten können erst nach der Art der gewählten Sonderfinanzierung und Vorliegen der Endabrechnungssummen der einzelnen Projekte und des jeweiligen aktuellen Zinssatzes ermittelt werden.

- c) Die Fälligkeit der Rückzahlungsraten beginnt voraussichtlich im Jahr 2011, wobei aufgrund der etappenweisen Verwirklichung die kompletten Rückzahlungsraten voraussichtlich erst ab 2015 fällig sind.

- d) Die finanzielle Bedeckung der Rückzahlungsraten erfolgt bei VA 1/220589 vorbehaltlich der Genehmigung der Landesvoranschläge durch den NÖ Landtag.

Die NÖ Landesregierung stellt den Antrag,

der Hohe Landtag wolle beschließen

1. Das Bauprogramm und die technischen Qualifikationsmaßnahmen für die NÖ Landesberufsschulen mit Schätzkosten in einer Gesamthöhe von € 60 Mio. exkl. USt., Kostenbasis 6/2009, werden grundsätzlich genehmigt.
2. Der Anwendung einer Sonderfinanzierung für das Bauprogramm und die technischen Qualifikationsmaßnahmen wird zugestimmt.

Bei einer Sonderfinanzierung der Gesamtkosten in Höhe von € 60 Mio., exkl. USt., Kostenbasis 6/2009, entfallen voraussichtlich auf:

- Immobilien € 50,098.000,-- exkl. USt.
- Mobilien € 9,902.000,-- exkl. USt.

Das bedeutet Rückzahlungsraten für die Sonderfinanzierung unter Zugrundelegung eines auf die Laufzeit angenommenen durchschnittlichen Zinssatzes voraussichtlich

- für die Immobilien € 3,654.810,-- jährlich durchschnittlich durch 25 Jahre hindurch und
- für die Mobilien € 1,850.982,-- jährlich durchschnittlich durch 7 Jahre hindurch.

Die Rückzahlungsraten verstehen sich inkl. USt..

Erstfälligkeit der Raten: voraussichtlich etappenweise ab 2011.

Die finanzielle Bedeckung der Rückzahlungsraten erfolgt bei VA 1/220589, vorbehaltlich der Genehmigung der Landesvoranschläge durch den NÖ Landtag.

3. Die NÖ Landesregierung wird ermächtigt, die zur Durchführung des Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung

Mag. Heuras

Landesrat